



TIPTEL AG

Zwischenbericht des TIPTEL-Konzerns  
über die Periode vom 1. Januar bis 30. Juni 2003

**tiptel**

## Brief an die Aktionäre

### **Liebe Aktionäre, liebe Aktionärinnen, liebe Geschäftsfreunde,**

die gesamtwirtschaftliche Stagnation im ersten Halbjahr 2003 hatte – national wie international – Auswirkungen auf den für uns relevanten IT/TK-Markt. So konnten wir uns der allgemein spürbaren Investitionszurückhaltung nicht entziehen. Nach einem erfreulichen Geschäftsverlauf im ersten Quartal erlebten wir ein verhaltenes zweites Quartal. Unser Umsatz lag im zweiten Quartal 2003 um rund 0,4 MEUR unter dem Umsatz des ersten Quartals. Unter Berücksichtigung der Vergleichsvereinbarung bzgl. der Immobilie Kiel sind unsere sonstigen betrieblichen Aufwendungen konstant geblieben. Mit den umfassenden Restrukturierungsmaßnahmen und Kostensenkungen der vergangenen Quartale haben wir unsere Aufwendungen auf ein Mindestmaß reduziert. Damit sehen wir den Konzern für die Zukunft gut aufgestellt. Bei steigenden Umsätzen wird TIPTEL zukünftig wieder Gewinne erwirtschaften und die Ertragskraft steigern können.

Als ein bedeutendes ertragswirksames und positives Ereignis zum Ende des ersten Halbjahres ist für TIPTEL die Einigung in dem Rechtsstreit über die Kündigung des Leasingvertrages für die Immobilie Kiel zu werten. Im Rahmen des Insolvenzverfahrens der Hagenuk GmbH (Kiel) in 1999 wurde die TIPTEL AG über eine Mietetrtritts-Verpflichtung zum Leasingnehmer der Immobilie. Trotz einer bereits im Juni 2001 erfolgten Kündigung des Leasingvertrages kam es zu zeit- und kostenintensiven Verhandlungen, die durch einen Vergleich beendet werden konnten. Die TIPTEL AG leistet im Rahmen des Vergleichs eine Zahlung von insgesamt 100.000 EUR. In der Folge kommt es zu keinen weiteren Belastungen für die künftige Ergebnisentwicklung des TIPTEL-Konzerns. Mit der endgültigen Beilegung des Rechtsstreits konnte der Konzern im zweiten Quartal 2003 einen einmaligen Ertrag in Höhe von ca. 0,7 MEUR verbuchen.

Im ersten Halbjahr 2003 arbeiteten wir trotz Marktschwäche kontinuierlich am Ausbau unserer Positionierung als führender Spezialist für innovative Telekommunikationslösungen im Bereich TK-Endgeräte und computer- und internetgestützter Sprach- und Datenkommunikation. Dabei stand im besonderen Fokus die Weiterentwicklung der WLAN-TK-Anlagenfamilie tiptel 3022 office / tiptel 3011 office. Hier sind wir kurz vor der Markteinführung, die im dritten Quartal erfolgt. Mit beiden Systemlösungen bieten wir –

statt einzelner Komponenten für WirelessLAN, Netzwerk und Telefonie – eine TK-Anlagenfamilie mit einer einheitlichen Konfigurationsoberfläche an. Ebenfalls haben wir im ersten Halbjahr das tiptel WLAN DSL Gateway vorangetrieben, mit dem wir auf dem Markt eine effiziente und flexible Kommunikationslösung vorstellen. Mit der WirelessLAN-Komponente können PCs und Laptops per Kabel oder schnurlos über WirelessLAN miteinander vernetzt werden. Mit dieser TIPTEL-WirelessLAN-Produktwelt sind wir – mit Fokus auf unsere Zielgruppen der Home Offices sowie kleineren und mittleren Unternehmen – auf dem Zukunftsmarkt WLAN hervorragend positioniert.

Mit großer Resonanz haben wir im zweiten Quartal 2003 unser Systempartner-Vertriebskonzept weiter ausgebaut. Durch intensive Betreuung des Fachhandels und der Endkunden gewährleisten wir professionelle Beratung und Betreuung. Wir bieten unseren Vertriebspartnern und dem TK-Fachhandel Verkaufsunterstützung und eine Vermittlung des notwendigen Know-hows über Technik-Schulungen an. So haben wir für das dritte Quartal eine bundesweite Roadshow zu den Wachstumsthemen WirelessLAN und DSL vorbereitet. Darin sehen wir eine optimale fachliche Begleitung unserer Produkt-Launches im WirelessLAN-Bereich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Werner Materna'. The signature is written in a cursive, flowing style with some loops and flourishes.

Werner Materna  
Vorstand TIPTEL AG

### Geschäftsentwicklung

Der Gesamtumsatz im zweiten Quartal 2003 lag mit 8,3 MEUR 4,7 Prozent unter dem vorangegangenen Quartal 2003 (8,7 MEUR). Im ersten Halbjahr 2003 wurde damit ein Gesamtumsatz von 16,9 MEUR erzielt. Damit liegen wir mit 4,8 Prozent unter dem Vorjahreswert von 17,8 MEUR.

Die Erlöse im Bereich **Analog** lagen mit 6,9 MEUR unter denen des Vergleichszeitraums des Vorjahres (8,2 MEUR). Der Grund hierfür liegt in der konjunkturellen Schwäche innerhalb unserer Zielmärkte.

Das **DECT** Geschäft verlief in diesem schwierigen Marktumfeld positiv und lag im ersten Halbjahr mit 2,7 MEUR 8 Prozent über dem Vorjahreswert von 2,5 MEUR.

Erfreulich entwickelt sich unser Geschäftsbereich **ISDN**, in dem wir Umsatzerlöse in Höhe von 4,3 MEUR erzielten. Damit legte das ISDN-Geschäft im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 19 Prozent zu.

### Umsatz nach Geschäftsbereichen (TEUR)

	01.01. – 30.06.2003	01.01. – 30.06.2002
ISDN	4.300	3.641
DECT	2.703	2.467
Analog	6.892	8.212
Sicherheitstechnik	85	133
Auftragsfertigung	1.823	2.380
Sonstiges	1.118	942
<b>GESAMT</b>	<b>16.921</b>	<b>17.775</b>

Besonders positiv entwickelt sich im Ländervergleich der Bereich Benelux. Insbesondere hervorzuheben ist die Geschäftsentwicklung unserer Vertriebsniederlassung in Belgien. Hier konnten wir im ersten Halbjahr den positiven Kurs fortsetzen. Ein Umsatzplus von rund 28 Prozent bestätigt, dass mit einer neuen Managementstruktur der Turnaround erreicht wurde. Wir arbeiten daran, dass auch weitere Auslandsbereiche dieser erfreulichen Entwicklung folgen werden.

### Die Umsätze des primären Segmentes der TIPTEL-Gruppe im Überblick (TEUR)

	01.01. – 30.06.2003	01.01. – 30.06.2002
Deutschland	9.395	10.886
Benelux-Länder	4.289	3.481
Sonstiges Europa	3.237	3.408
<b>GESAMT</b>	<b>16.921</b>	<b>17.775</b>

### Ertragslage und Kostenentwicklung

Die durchschnittlichen Einkaufspreise lagen in den ersten sechs Monaten unter Vorjahresniveau. Durch die anhaltend schwache Konjunkturlage sind die Verkaufspreise in dem für uns relevanten TK-Markt unter Druck geraten. Wir haben uns dem allgemeinen Preisverfall unter Inkaufnahme von leichten Umsatzrückgängen widersetzt.

Insgesamt entwickelten sich im ersten Halbjahr 2003 unsere Kosten nach der weitgehenden Umsetzung unseres Kostensenkungsprogramms relativ konstant. So belaufen sich unsere Aufwendungen im Sachkostenbereich im 1. Halbjahr 2003 auf dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Der Personalaufwand verringerte sich um rund 5 Prozent (0,3 MEUR) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2002.

Auf der Ergebnisseite konnte der Konzern im zweiten Quartal einen einmaligen Ertrag in Höhe von rund 0,7 MEUR verbuchen, der auf der Einigung durch Vergleich im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit „Immobilie Kiel“ basiert. Dieses Ergebnis setzt sich aus einem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 3,7 MEUR und einem sonstigen betrieblichen Aufwand in Höhe von 3,0 MEUR zusammen.

Dadurch konnte der Konzern innerhalb der schwachen konjunkturbedingten Geschäftsentwicklung das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im ersten Halbjahr von 0,5 MEUR in 2002 auf nunmehr 1,02 MEUR in 2003 steigern. Mit einem positiven operativen Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2003 von 0,26 MEUR nach -0,41 MEUR im Vorjahreszeitraum liegen wir innerhalb unserer Erwartungen. Das Jahresergebnis im ersten Halbjahr 2003 beträgt 0,005 MEUR (erstes Halbjahr 2002: -0,37 MEUR). Damit konnte für die ersten sechs Monate 2003 nach -0,07 Euro im ersten Halbjahr 2002 ein ausgeglichenes Ergebnis pro Aktie ausgewiesen werden. Bei der TIPTEL AG verbesserte sich das Ergebnis pro Aktie (HGB) im Vorjahresvergleich um 0,04 Euro auf -0,03 Euro.

Mit Blick auf die Liquiditätslage verringerte sich der Mittelabfluss aus der Kapitalflussrechnung in den ersten sechs Monaten 2003 um 0,4 MEUR zum Vergleichszeitraum des Vorjahres.

### **Auftragsbestand**

Der Auftragsbestand der AG und der DFG betrug zum Stichtag 30. Juni 2003 5,6 MEUR (30. Juni 2002: 7,9 MEUR).

### **Investitionen**

Im Bereich Forschung & Entwicklung blieben unsere Aufwendungen im Halbjahresvergleich konstant bei 1,2 MEUR. Dies sind 8 Prozent vom Umsatz ohne Berücksichtigung des Geschäftsbereiches Auftragsfertigung (Vorjahr: 8 Prozent).

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag dabei im ersten Halbjahr 2003 in der Entwicklung der WirelessLAN-Technologie.

Im Rahmen der kostensenkenden Maßnahmen haben wir in den letzten Monaten unsere Investitionen auf einen gezielteren Einsatz überprüft und angepasst. So lag unser Investitionsvolumen im ersten Halbjahr 2003 mit 0,1 MEUR unter dem Vorjahresniveau von 0,4 MEUR.

### **Mitarbeiter**

Von den 278 Mitarbeitern zum 30. Juni 2003 waren 233 Mitarbeiter im Inland und 45 Mitarbeiter im Ausland beschäftigt. Im Halbjahresvergleich reduzierte sich die Mitarbeiterzahl um 4 Mitarbeiter (30. Juni 2002: 282).

### **Investor Relations**

Das zweite Quartal war von intensiveren Kontakten zu unseren Aktionären und der Wirtschaftspresse geprägt. Auf der Bilanzpressekonferenz im April in Düsseldorf präsentierten wir Journalisten unsere Geschäftsentwicklung in 2002 und gaben einen Überblick zu unserer Unternehmensstrategie. Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 13. Juni 2003 in Duisburg berichteten wir zusammen mit dem Aufsichtsrat unseren Aktionären über das zurückliegende Geschäftsjahr 2002 und erhielten große Zustimmung für die zu einem großen Teil bereits erfolgreich umgesetzte Restrukturierung des Konzerns. Allen Beschlussvorlagen wurde mit großer Mehrheit zugestimmt.



tiptel 4011 XT: Modulare Telefonanlage mit System

### Ausblick

Für das zweite Halbjahr 2003 erwarten wir eine Stabilisierung unserer Position im weiterhin schwierigen Marktumfeld des IT/TK-Marktes in den TIPTEL-Zielmärkten. Neben der modularen TK-Anlage „tiptel 4011 XT“ sehen wir mit der Markteinführung neuer WirelessLAN-Produkte ab dem dritten Quartal 2003 positive Impulse für unser Geschäft. Für das Geschäftsfeld WLAN prognostiziert eine aktuelle Studie von TEC-Consults ein Wachstum von 77 Prozent im Jahr 2003. Insbesondere mit Fokus auf unsere Zielgruppen Home Offices und kleinere und mittlere Unternehmen sind wir auf dem Zukunftsmarkt WLAN hervorragend aufgestellt.

Mit dem erweiterten Produktportfolio im zweiten Halbjahr 2003 und dem weiteren aktiven Ausbau unseres Vertriebskonzeptes gehen wir bei gleich bleibend schwieriger konjunktureller Lage von einem stabilen Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr aus. Vorrangiges Ziel der Unternehmensführung für 2003 ist es, im schwachen Marktumfeld die Ertragskraft zu verbessern. Der Vorstand geht unverändert davon aus, die zu Anfang des Geschäftsjahres kommunizierten Umsatz- und Ertragsziele zu erreichen.

An der Einschätzung der wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung haben sich unter Berücksichtigung der weiterhin schwierigen Marktsituation gegenüber den Aussagen im Geschäftsbericht 2002 – außer in Bezug auf die unter Ertragsgesichtspunkten verbesserte Situation durch den zuvor erwähnten Vergleich im Hinblick auf die „Immobilie Kiel“ – keine wesentlichen Änderungen ergeben.



tiptel 3022 office: Telekommunikation, Netzwerktechnik, Internetzugang in einem Gerät

### Ergänzende Angaben

1. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden zum 31.12.2002 wurden unverändert zum 30.06.2003 angewandt.
2. Der Zwischenbericht vom 01.01.2003 bis 30.06.2003 des TIPTEL-Konzerns entspricht den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) in Verbindung mit IAS 34.
3. Durch den Vergleich betreffend der „Immobilie Kiel“ war das Hochregallager sowie die damit zusammenhängende Leasingverpflichtung auszubuchen.



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung\*

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2003

	Quartalsbericht II/2003 01.04.2003 bis 30.06.2003	Quartalsbericht II/2002 01.04.2002 bis 30.06.2002	6-Monatsbericht 01.01.2003 bis 30.06.2003	6-Monatsbericht 01.01.2002 bis 30.06.2002
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	8.267	9.331	16.921	17.775
Sonstige betriebliche Erträge	3.836	166	3.968	285
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-55	-407	-54	46
Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-4.229	-4.678	-8.459	-9.177
Personalaufwand	-2.864	-3.034	-5.724	-6.001
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögens- gegenstände)	-382	-482	-763	-910
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-4.411	-1.077	-5.629	-2.430
Übrige	-	-	-	-
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>162</b>	<b>-181</b>	<b>260</b>	<b>-412</b>
Zinserträge/-aufwendungen	-105	-70	-216	-194
Beteiligungserträge	-	-	-	-
Erträge/-Aufwendungen aus nach der Equity- Methode bilanzierten Finanzanlagen	-	-	-	-
Währungsgewinne/-verluste	-23	-	1	-
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	-15	1	-15	-33
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>19</b>	<b>-250</b>	<b>30</b>	<b>-639</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-31	469	-25	277
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	-	-4	-	-4
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>-12</b>	<b>215</b>	<b>5</b>	<b>-366</b>
Minderheitenanteile	-	-	-	-
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-12</b>	<b>215</b>	<b>5</b>	<b>-366</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,04</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,07</b>
<b>Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück</b>	<b>5.220.972</b>	<b>5.220.972</b>	<b>5.220.972</b>	<b>5.220.972</b>

\*ohne Testat

## Konzernbilanz\*

### zum 30. Juni 2003

<b>Aktiva</b>		
	<b>Stand 30.06.2003</b>	<b>Stand 31.12.2002</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Liquide Mittel	685	954
Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.694	4.719
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	-	-
Vorräte	9.171	8.989
Latente Steuern	1.075	1.072
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	489	1.146
Übrige	-	93
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>16.114</b>	<b>16.973</b>
Sachanlagevermögen	3.002	4.772
Immaterielle Vermögenswerte	409	539
Finanzanlagen	1.574	1.574
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	-	-
Ausleihungen	202	259
Geschäfts- oder Firmenwert	2	3
Latente Steuern	888	888
Sonstige Vermögenswerte	-	-
Übrige	-	-
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>6.077</b>	<b>8.035</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>22.191</b>	<b>25.008</b>
*ohne Testat		

## Konzernbilanz\*

### zum 30. Juni 2003

<b>Passiva</b>		
	<b>Stand 30.06.2003</b>	<b>Stand 31.12.2002</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	–	70
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.396	1.443
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.910	3.421
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	23	23
Erhaltene Anzahlungen	–	–
Rückstellungen	2.489	3.752
Umsatzabgrenzungsposten	124	182
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	55	55
Latente Steuern	144	207
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.368	1.393
Übrige	–	–
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>9.509</b>	<b>10.546</b>
Langfristige Darlehen	3.154	3.172
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	–	1.135
Umsatzabgrenzungsposten	1.936	1.936
Latente Steuern	120	120
Pensionsrückstellungen	3.168	3.168
Übrige	1.383	1.421
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>9.761</b>	<b>10.952</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	13.347	13.347
Kapitalrücklage	540	540
Eigene Anteile	–	–
Bilanzverlust/Bilanzgewinn	–2.788	–2.584
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	–8.178	–7.793
Übrige	–	–
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>2.921</b>	<b>3.510</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>22.191</b>	<b>25.008</b>
*ohne Testat		

## Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2003

	01.01 bis 30.06.2003	01.01 bis 30.06.2002
	TEUR	TEUR
1. Konzernjahresüberschuss (+) / vor Ertragsteuern (-) und außerordentlichen Posten	+ 15	./ 642
2. Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 763	+ 910
3. Zinsaufwand (+)	+ 220	+ 236
4. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	./ 1.264	./ 233
5. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (-) / Erträge (+)	+ 69	+ 302
6. Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	./ 15	./ 3
7. Auszahlungen (-) für Zinsen	./ 71	./ 71
8. Auszahlungen (-) für Ertragsteuern	./ 38	./ 36
9. Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva	./ 64	./ 691
10. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht FIN/INV	+ 136	./ 413
<b>11. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>./ 249</b>	<b>./ 641</b>
12. Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+ 53	+ 15
13. Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	./ 52	./ 373
14. Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	./ 19	./ 75
15. Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	+ 58	+ 182
16. Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		./ 59
17. Einzahlungen aus Zinsen	+ 4	+ 1
<b>18. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus Investitionstätigkeit</b>	<b>+ 44</b>	<b>./ 309</b>
19. Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten		+ 371
20. Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	./ 64	./ 67
<b>21. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>./ 64</b>	<b>+ 304</b>
<b>22. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>./ 269</b>	<b>./ 646</b>
23. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+ 954	+ 1.223
<b>24. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>+ 685</b>	<b>+ 577</b>
- davon flüssige Mittel	635	513
- davon verpfändete	50	64

## Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 30. Juni 2002

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- gewinn	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand 31.12.01</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-5.620</b>	<b>-2.691</b>	<b>5.576</b>
Umbuchungen			-15	15	0
Konzernergebnis				-366	-366
Übrige neutrale Veränderungen			427		427
<b>Stand 30.06.02</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-5.208</b>	<b>-3.042</b>	<b>5.637</b>

## Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 30. Juni 2003

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- gewinn	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand 31.12.02</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-7.793</b>	<b>-2.584</b>	<b>3.510</b>
Erfolgsneutrale Veränderung in den Gewinnrücklagen nach IAS 8			-654 <sup>1)</sup>		-654
<b>Stand 01.01.03</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-8.447</b>	<b>-2.584</b>	<b>2.856</b>
Umbuchungen			209	-209	0
Konzernergebnis				5	5
Übrige neutrale Veränderungen			60		60
<b>Stand 30.06.03</b>	<b>13.347</b>	<b>540</b>	<b>-8.178</b>	<b>-2.788</b>	<b>2.921</b>

<sup>1)</sup> Mit der Erstellung des Quartalsabschlusses ist die notwendige Korrektur der o. g. Position erstmals erkannt worden. Da hierdurch kein Einfluss auf das ausgewiesene Jahresergebnis des TIPTEL-Konzerns für 2002 gegeben war und die materiellen Bilanzrelationen zum 31.12.2002 keine wesentlichen Veränderungen erfahren hätten, konnte nach Ansicht der Verwaltung auf eine nachträgliche Änderung des Konzernabschlusses zum 31.12.2002 verzichtet werden.

Segmentberichterstattung  
 Primäres Segment 2003 (Geografisches Segment)  
 vom 1. Januar bis 30. Juni 2003

	Deutschland	Benelux	Sonstiges Europa	Interseg- mentärer Transfer	Eliminie- rungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>						
Umsatz mit externen Dritten	9.395	4.289	3.237	0		16.921
Transfer zwischen den Segmenten	4.024	72	25	+ 4.121		0
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>13.419</b>	<b>4.361</b>	<b>3.262</b>	<b>././4.121</b>		<b>16.921</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>						
	<b>142</b>	<b>263</b>	<b>-198</b>		<b>-135</b>	<b>72</b>
Steuern vom Einkommen/Ertrag						-25
Sonstige Steuern						-42
<b>Jahresüberschuss</b>						<b>5</b>
<b>Andere Informationen</b>						
Segmentvermögen	24.467	2.934	3.293		-10.467	20.227
Segmentsschulden	16.253	3.626	4.602		-5.475	19.006
Zugänge Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	42	1	9			52
Zugänge Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	4		15			19
Abschreibungen	652	43	68			763

Primäres Segment 2002 (Geografisches Segment)  
vom 1. Januar bis 30. Juni 2002

	Deutschland	Benelux	Sonstiges Europa	Interseg- mentärer Transfer	Eliminie- rungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>						
Umsatz mit externen Dritten	10.886	3.481	3.408	0		17.775
Transfer zwischen den Segmenten	2.701	142	204	+ 3.047		0
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>13.587</b>	<b>3.623</b>	<b>3.612</b>	<b>./..3.047</b>		<b>17.775</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>						
	<b>-658</b>	<b>30</b>	<b>-245</b>		<b>267</b>	<b>-606</b>
Steuern vom Einkommen/Ertrag						+ 277
Sonstige Steuern						-33
Außerordentlicher Aufwand						-4
<b>Jahresüberschuss</b>						<b>-366</b>
<b>Andere Informationen</b>						
Segmentvermögen	30.271	4.047	4.084		-10.315	28.087
Segmentschulden	20.899	4.839	4.921		-6.508	24.151
Zugänge Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	23	61				84
Zugänge Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	60					60
Abschreibungen	764	60	101		-15	910

## Sekundäres Segment 2003 (Geschäftsbereiche) vom 1. Januar bis 30. Juni 2003

	ISDN	DECT	Analog	Sonstiges	Sicherheits- technik	Auftrags- fertigung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>							
Umsatzerlöse mit externen Dritten	4.300	2.703	6.892	1.118	85	1.823	16.921
Transfer zwischen den Segmenten							
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>4.300</b>	<b>2.703</b>	<b>6.892</b>	<b>1.118</b>	<b>85</b>	<b>1.823</b>	<b>16.921</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>							
	<b>70</b>	<b>210</b>	<b>-514</b>	<b>81</b>	<b>10</b>	<b>215</b>	<b>72</b>
Steuern vom Einkommen/Ertrag							-25
Sonstige Steuern							-42
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>							<b>5</b>
<b>Andere Informationen</b>							
Segmentvermögen	5.140	3.232	8.239	1.336	102	2.178	20.227
Segmentsschulden	4.830	3.036	7.742	1.256	95	2.047	19.006
Anschaffungskosten des							
Sachanlagevermögens	13	9	21	3		6	52
Anschaffungskosten							
immaterieller Vermögensgegenstände	5	3	8	1		2	19
Abschreibungen	316	17	372	45	3	10	763



## Sekundäres Segment 2002 (Geschäftsbereiche) vom 1. Januar bis 30. Juni 2002

	ISDN	DECT	Analog	Sonstiges	Sicherheits- technik	Auftrags- fertigung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Erträge</b>							
Umsatzerlöse mit externen Dritten	3.641	2.466	8.212	942	133	2.381	17.775
Transfer zwischen den Segmenten							
<b>Umsatzerlöse inkl. Transfer</b>	<b>3.641</b>	<b>2.466</b>	<b>8.212</b>	<b>942</b>	<b>133</b>	<b>2.381</b>	<b>17.775</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>							
	-679	379	-805	164	18	317	-606
Steuern vom Einkommen/Ertrag							+ 277
Sonstige Steuern							-33
Außerordentlicher Aufwand							-4
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>							<b>-366</b>
<b>Andere Informationen</b>							
Segmentvermögen	5.754	3.898	12.976	1.488	210	3.761	28.087
Segmentsschulden	4.948	3.352	11.157	1.280	180	3.234	24.151
Anschaffungskosten des							
Sachanlagevermögens	17	12	39	4	1	11	84
Anschaffungskosten							
immaterieller Vermögensgegenstände	12	8	28	3		9	60
Abschreibungen	277	20	463	55	2	93	910

### Aktien in Organbesitz

Von den Organmitgliedern wurden stichtagsbezogen folgende Aktien gehalten:

<b>Vorstand</b>	30.06.2003	31.12.2002
Werner Materna	300 Stück	300 Stück

<b>Aufsichtsrat</b>	30.06.2003	31.12.2002
Erhard Schäfer	2.610.489 Stück	2.610.489 Stück
Rudolf Breiden	10 Stück	10 Stück
Ulrike Theiner	51 Stück	51 Stück

Die anderen Organmitglieder hielten zu o.g. Stichtagen keine TIPTEL-Aktien. Bezugsrechte wurden weder den Organmitgliedern noch sonstigen Arbeitnehmern eingeräumt.

### Aktionärsstruktur zum 30.06.2003

Erhard Schäfer:	51 %
Streubesitz:	49 %

### Service

Alle Unternehmensberichte der TIPTEL AG in deutscher und englischer Sprache können Sie auch direkt im Internet unter [www.tiptel.de](http://www.tiptel.de) abrufen.